Drei Monate Klubmeisterschaften

Ingrid Küchler siegte im Damen-Einzel und errang den Wanderpokal

-nk- HEIMBACH-WEIS. Die Klubmeisterschaften des Badminton-Club-Kolping standen unter einem ungünstigen Stern. Da das Jugendheim ein halbes Jahr lang nicht zur Verfügung stand, mußten alle Spiele in der Turnhalle Gladbach stattfinden, die wöchentlich nur knapp drei Stunden zur Verfügung stand. So ist es erklärlich, daß die Meisterschaften über ein viertel Jahr dauerten.

Im Damen-Einzel gab es folgende Resultate: 1. Ingrid Küchler, durch einen hart umkämpften 11:6, 8:11, 12:11-Sieg im schönsten Spiel der Meisterschaften über Rita Wirz, die somit 2. wurde. Christa Koch siegte über Ursula Bleidt und wurde Dritte. Ingrid Küchler erkämpfte dadurch zum ersten Mal den Wanderpokal des Damen-Einzel vom BCK. Im Herren-Einzel konnte Hans Hartmann den Vorjahressieger Hartwig Dieser in ebenfalls 3 Sätzen 15:6; 12:15; 18:13 bezwingen und wurde zum zweiten Mal Meister. Auch er erhielt einen Wanderpokal. Im Spiel um den 3. Platz gewann Rolf Trennheuser gegen Werner Preußiger klar 15:6, 15:4. Im Damen-Doppel konnten Rita Wirz/Ingrid Küchler das Ergebnis des Vorjahres umkehren und gewannen gegen Christa Koch/Ursula Bleidt 15:11, 9:15, 15:6. Im Herren-Doppel konnten Hans Hartmann/Hartwig Dieser ihren Sieg aus dem Vorjahr wiederholen und schlugen Werner Preußiger/Rolf Trennheuser 15:9, 15:12. Den 3. Platz errangen Norbert Kahn/Gert Schäfer. Das gemischte Doppel endete mit dem Sieg von Rita Wirz/Hartwig Dieser über Ingrid Küchler/Hans Hartmann. Das Spiel verlief 15:10, 12:15, 15:11. Christa Koch/Gert Schäfer gewannen den 3. Platz.

am 15.8.1964.
in Gladbach.

1. Platz – Hartmann
2 " Dieser
3 " Trennheuse
4 " Preussiger.

Rheinlandmeisterschaften 1965.

14 März 1965

Sehr gute Badminton-Leistungen

Rheinlandmeisterschaften in Weißenthurm mit 72 Teilnehmern

WEISSENTHURM. Hervorragende Leistungen gab es bei den Rheinlandmeisterschaften im Badminton in der herrlichen Weißenthurmer Sporthalle. Schon in den Vorrunden wurden prächtige Kämpfe geboten. Insgesamt waren 72 Spieler beteiligt. Die Ergebnisse der Endkämpfe:

Dameneinzel: M. Scherr (Bendorf) gegen Blumenthal (DJK Kreuznach) 11:0/11:12/12:10.

Damendoppel: Bednarek/Weber (SW Niederlützingen) – Hickmann/Link (DJK Plaidt) 15:3/3:15/15:6.

Gemischtes Doppel: Monter/Heil (PSV Kreuznach) – Scherr/Scherr (BC Bendorf) 15:6/15:3.

Herreneinzel: Schwarz – Gäthke (beide PSV Kreuznach) 6:15/15:10/15:11; und den 3. und 4. Platz: Prax (SV Unkel) – Hartmann (DJK Heimbach-Weis) 15:8/15:8.

Herrendoppel: Gäthke/Weisgerber gegen Heil/Kehrein (alle PSV Kreuznach) 15:11/15:2; um den 3. und 4. Platz: P. Scherr/Trennhäuser (BC Bendorf) – Lang/Schramm (RW Koblenz) 11:15/15:11/15:9.

Hartmann - Hickmann
15-5 15-8

Hartmann - Brieler
15-0 15-0

Hartmann - Schulte
15-0 - 15-1

Hartmann - Schwarz
12 - 15 8 - 15

Hartmann - Prax
um 3 und 4 Platz.
12-15 10-15.

Spiele am 14.3.65
von 10 Uhr bis 19 Uhr
auf 5 Feldern.

Federballer-Ausflug mit buntem Abend

Besuch der Tropfsteinhöhle in Attendorn und der Lister-Talsperre

-nk- HEIMBACH-WEIS. In aller Frühe startete der Badminton-Club-Kolping Heimbach-Weis mit einem Bus zu seinem inzwischen schon traditionell gewordenen Jahresausflug, der ihn diesmal in das Sauerland führte.

am 21 Juni 1964.
47 Pers. Bus Zöller.

Der Optimismus der Reiselustigen wurde bald durch strahlenden Sonnenschein belohnt. Über Hachenburg, Betzdorf, Olpe führte die Reiseroute nach Attendorn. Nach gemeinsamem Mittagessen wurde die 1 km von Attendorn entfernte Tropfsteinhöhle aufgesucht.

Weiter ging die Fahrt zur Lister-Talsperre. Hier suchten die Federballer im Paddeln und Rudern einen Trainingsausgleich. Einer dieser stürmischen Sportler machte dabei unfreiwillig Bekanntschaft mit dem „kühlen Naß". Aber selbst dieser Reinfall konnte die gute Stimmung nicht beeinflussen. Nach diesem fröhlichen Nachmittag wurde unter Gesang die Rückfahrt angetreten. Über Siegburg führte die Reise nach Hammerstein, wo als letzte Etappe ein bunter Abend geplant war.

Gert Schäfer führte die Gesellschaft mit Humor und spritzigen Einlagen durch den Abend. Er wurde von Rudolf Weiß, der mit seinem Akkordeon ebenfalls zum Gelingen des Abends beitrug, unterstützt. Egon Busch, Manfred Hoffmann und Norbert Kahn ritten mit ihren Vorträgen auf den Lachmuskeln der begeisterten Zuhörer. Als prominente Gäste fehlten auch nicht die „Beatles", die allerdings von den Damen des BCK verkörpert wurden. Anita Konradi und Martin Zgrajewski verschönerten das gesellige Beisammensein durch ihre Gesangsvorträge. Gegen 24 Uhr wurde widerstrebend aber doch in guter Stimmung die Heimfahrt angetreten.

29.8.64

Sensationeller Sieg gegen Bendorf

Im Badminton gegen Vizerheinlandmeister — Dieser gegen Altmeister Tibo 15:4, 15:0

-nk- HEIMBACH-WEIS. Der Badminton-Club-Kolping Heimbach-Weis kam in der Gladbacher Turnhalle im ersten Freundschaftsspiel der Saison 1964/65 gegen den Vizerheinlandmeister 1. BC Bendorf zu einem sensationellen 7:1-Erfolg.

Zunächst sah es danach allerdings nicht aus, als im ersten Spiel Hans Hartmann/Hartwig Dieser gegen Tibo/Scherr vom 1. Badminton-Club Bendorf 10:15, 14:15 unterlagen. Im zweiten Herren-Doppel aber gewannen Rolf Trennheuser/Werner Preussiger gegen Franzen/Bößel nach hartem Kampf 11:15, 15:8, 15:12. Ingried Küchler/Rita Wirz brachten den BCK durch einen nie gefährdeten 15:7-, 15:5-Sieg im Damen-Doppel gegen Türk/Kukuk mit 2:1 in Führung. Im Mixed waren Rita Wirz/Rolf Trennheuser den Bendorfern Türk/Franzen klar überlegen und siegten 15:4, 15:9. Im ersten Herren-Einzel schlug Hans Hartmann den Bendorfer Scherr klar mit 15:5, 15:11. Im zweiten Herren-Einzel fertigte Hartwig Dieser den Altmeister Tibo mit 15:4, 15:0 ab und im dritten Einzel gewann Werner Preussiger nach einem harten Dreisatzspiel verdient mit 12:15, 15:12, 17:14.

Im anschließenden Damen-Einzel unterstrich Ingried Küchler ihre ansteigende Form durch einen 11:7-, 11:6-Erfolg über die starke Gegnerin Kukuk. Dieser Erfolg war der erste doppelte Punktgewinn in einem Spiel gegen Bendorf; daß er so hoch ausfiel, ist sensationell.

Von Ostern 64
bis 28.8.64 stand uns die
Gladbacher Halle zu Verfügung
einmal in der Woche 3 Std.

Urkunden für erfolgreiche Teilnehmer

Jahreshauptersammlung des Badminton-Club Kolping — Gemütliches Beisammensein

-nk- HEIMBACH-WEIS. Der Badminton-Club Kolping Heimbach-Weis hatte seine Jahreshauptversammlung.

Hans Hartmann erläuterte den augenblicklichen Stand des BCK und gab den Kassenbericht. Der jetzige Bestand der Kasse ist zufriedenstellend. Rita Wirz als Schriftführerin streifte noch einmal die Spiele und Meisterschaften des letzten Jahres. Für die erfolgreichen Teilnehmer der Clubmeisterschaft wurden die Urkunden verliehen und die ersten im Herren- bzw. Damen-Einzel, Hans Hartmann und Ingrid Küchler, bekamen je einen Wanderpokal.

Der Urkundenverleihung folgte nach Entlastung des alten Vorstandes die Neuwahl. Wie in den letzten Jahren wurde Hans Hartmann erneut 1. Vorsitzender, Hartwig Dieser wurde 2. Vorsitzender, Schriftführerin Rita Wirz. Als neue Kassiererinnen wurden Irmgard Wirz und Ingrid Küchler gewählt. Die Versammlung schloß mit einer lebhaften Diskussion und einer anschließenden gemütlichen Runde.

Jahreshauptversammlung
im Jugendheim 18 Pers.
am 10.9.64

Bericht zu den Südwestmeisterschaften 1963.

Frühzeitig ausgeschieden

-nk- HEIMBACH-WEIS. Nach seinem hervorragenden 4. Platz bei den Badminton-Einzelmeisterschaften der Senioren in Trier nahm Hans Hartmann als Vertreter des Rheinlandes an den Südwestdeutschen Badminton-Meisterschaften in Saarbrücken teil. Er hatte gleich das Pech, gegen den hochfavorisierten Hessener das erste Spiel zu bestreiten. Er verlor gegen den späteren Vierten der Südwestdeutschen Meisterschaften mit 9:15 und 12:15 und schied dadurch frühzeitig aus dem Wettbewerb aus. Mai 1963

Federball-Club war recht erfolgreich

Kolpingsfamilie erteilte dem alten Vorstand Entlastung — Bericht über das Jahr

-ä- HEIMBACH-WEIS. Die Kolpingfamilie Heimbach-Weis hielt im Jugendheim ihre Jahreshauptversammlung.

Nach den Begrüßungen und Dankesworten durch den Präses Kaplan L'lullier und den Senior Adolf Zils verlas Schriftführer Horst Wolf den Geschäftsbericht, in dem besonders erwähnt waren: ein Tanz- und Unterhaltungsabend, die Veranstaltungen unter dem Motto „Tausend bunte Noten" sowie der Vortrag von Dr. Leicher über „Kommunismus und Christentum". Der Kolpingsfamilie ist ein Federball-Club angeschlossen, der nach dem Bericht von Hartwig Dieser im vergangenen Jahr beachtliche Erfolge erzielen konnte. Laut dem Kassenbericht von Friedel Lambert kann man mit der Finanzlage zufrieden sein. Dem gesamten Vorstand wurde Entlastung erteilt.

Zu den Rheinlandmeisterschaften

Badminton-Club „Kolping" will Titel verteidigen — Morgen auf dem Asterstein

-nk- HEIMBACH-WEIS. Morgen, Sonntag, finden auf dem Asterstein in Koblenz die Rheinlandmeisterschaften im Badminton statt.

Wie in den vergangenen Jahren nimmt der Badminton-Club „Kolping" Heimbach-Weis wieder mit einer großen Mannschaft teil. Im Jungen-Einzel könnten Werner Preußiger oder Winfried Bertrang, die von Hartwig Dieser im letzten Jahr errungene Meisterschaft für den BCK erfolgreich verteidigen. Im Mädchen-Einzel gehören Christa Koch und Ingrid Küchler zu den großen Favoriten. Im Mädchen-Doppel bestehen ebenfalls durch Gisela Fink/Hildegard Kern und Ingrid Küchler/Rita Wirz Aussichten auf einen der vordersten Plätze. Die größten Chancen zur Meisterschaft haben zweifellos die beiden Mixed-Paare Christa Koch/Winfried Bertrang und Rita Wirz/Werner Preußiger. Beide könnten ihre Titel erfolgreich verteidigen.

Gleichzeitig finden die Meisterschaften der Senioren statt. Hier sind die Aussichten zwar nicht so groß wie bei der Jugend, doch besteht auch hier Hoffnung auf Erfolg. Die besten Aussichten auf einen der vorderen Plätze haben der vorjährige Vierte, Hans Hartmann, und der vorjährige Jugendmeister Hartwig Dieser. Auch Norbert Kahn und Gert Schäfer sind für jede Überraschung gut. Im gemischten Doppel dürften Heidi Wagner und Rolf Trennhäuser ebenfalls auf de vorderen Plätzen zu finden sein.

Herren Einzel:
1.) Weissgerber
2.) Sw. Schwarz
3.) Kreuder
4.) Hartmann

15.10-15

Im Herren-Doppel knapp gegen vorjahrs Meister Paatsch-Scherr im dritten Satz 15-17 ausgeschieden.

Herren-Doppel 1. Sieger Paatsch-Scher
Mixed: 1 Sieger Heil-Gräff.

Hartmann-Kahn 15-2 - 15-0
Hartmann-Günther K. 15-5 15-12
Hartmann-Weissgerber 12-15 10-15
Hartmann-Kreuder 15-8 12-15 10-15 um 3+4 Platz.

Badminton-Verband ermittelt Meister

... in der Polizeischule Asterstein — Herren-Einzel am stärksten besetzt

KOBLENZ. Am Sonntag finden in der Turnhalle der Polizeischule Koblenz-Asterstein die Meisterschaften des Badminton-Verbandes Rheinland statt.

Das größte Teilnehmerfeld hat das Herren-Einzel mit 32 Teilnehmern. Vorjahrssieger E. Paatsch (1. BC Bendorf) ist favorisiert. Dittmer (BC Trier), Hartmann (BCK Heimbach-Weis) und Weißgerber (PSV Bad Kreuznach) werden seine stärksten Rivalen sein.

Da im Damen-Einzel (16 Teilnehmer) Rheinland-Meisterin Marlies Scherr (BC Bendorf) ihren Titel nicht verteidigen kann, gelten Frl. Wegendorf (PSV Bad Kreuznach) und Frl. Blumenthal (DJK Adler Bad Kreuznach) als Favoriten.

Im Herrendoppel ist der Ausgang völlig offen. Im Damendoppel haben Wegendorf/Katstein (PSV Bad Kreuznach) gute Chancen und im Mixed Monter/Heil (PSV Bad Kreuznach) und Blumenthal/Günther (DJK Adler Bad Kreuznach).

Gelingt im Jungen-Einzel Preußiger (BCK Heimbach-Weis) auch in diesem Jahr der Sieg? Die Entscheidung im Mädchen-Einzel wird wohl zwischen Christa Bednareck (BC Niederlützingen) und Christa Koch (BCK Heimbach-Weis) fallen. Hoher Favorit im Jungen-Doppel ist das Trierer Paar Hanke/Wagner. Im Mädchen-Doppel wird die Tagesform entscheiden. Im Mixed gelten die Heimbach-Weiser Paare Wirz/Preußiger und Koch/Bertrang als Titelwärter.

LV Rheinland

Anschrift: Dr. Karl Maurer, 655 Bad Kreuznach, Dr.-Karl-Aschoff-Straße 12

1. Liga: Unkel an der Spitze

Vor den entscheidenden Spielen hat sich SV Unkel mit 8:0 Punkten und 28:4 Spielen die beste Ausgangsposition geschaffen. Punktegleich, nur durch ein schlechteres Spielverhältnis folgt auf Platz 2 BC Heimbach-Weiß. Er spielt damit die Rolle, die man dem BC Trier zugetraut hatte. Die Trierer scheinen aber während der Oberligasaison allen Ehrgeiz verloren zu haben, denn in Plaidt traten sie erst gar nicht an und gegen Remagen und Unkel II spielte man ohne Damen. So im Vorübergehen sind auch im Rheinland keine Spiele zu gewinnen. BC Remagen muß sich auf Grund der nicht sehr spielstarken Damen mit einem Mittelplatz begnügen. Auch der BC Niederlützingen hat durch das Ausscheiden der mehrmaligen Rheinlandmeisterinnen Christa und Marlies Bednarek Sorgen mit seinen Damen und ist derart geschwächt, daß er nicht mehr so recht im Kampf um eine Spitzenstellung in der Tabelle mithalten kann. DJK Plaidt wurde immer mehr auf Grund mangelnder Trainingsmöglichkeiten in die Rolle des Punktelieferanten gedrängt.

Tabelle der 1. Liga

SV Unkel	28:4	8:0
BC Heimbach	25:7	8:0
BC Trier	16:16	5:3
BC Remagen	18:22	5:5
BC Niederlützingen	19:29	3:9
DJK Plaidt	10:30	2:8
SV Unkel II	12:20	1:7

2. Liga: PSV Bad Kreuznach vorn

In der 2. Liga hat PSV Bad Kreuznach II gleich von Anfang an durch eindeutige Siege die Führung übernommen. Lediglich ETSV Gerolstein könnte die Kreuznacher gefährden. Die erste Begegnung PSV Kreuznach — ETSV Gerolstein konnte PSV knapp 5:3 für sich entscheiden. Beachtlich ist auch der mittlerer Tabellenstand des Neulings BC Neuwied, der mit (15:9) 4:2 ein recht positives Punktekonto hat. Erstaunlich, wie schnell Sportwart Steinhaus praktisch aus Anfängern über Nacht durch zielstrebiges Training eine recht gute Mannschaft machen konnte. Hoffnungslos auf den letzten Tabellenplatz abgeschlagen liegt mit 0:6 Punkten und 4:20 Spielen Rot-Weiß Koblenz. Konnte noch zu Jahresbeginn Rot-Weiß eine spielstarke Mannschaft stellen, so ist er jetzt durch die Abwanderung einiger Bundeswehrspieler stark geschwächt.

— R. H. —

Tabelle der 2. Liga

PSV Bad Kreuznach II	15:7	8:0
ETSV Gerolstein	20:12	6:2
BC Trier II	25:15	6:4
BC Neuwied	15:9	4:2
PSV Kreuznach III	15:17	2:6
SV Unkel III	8:32	2:8
Rot-Weiß Koblenz	4:20	0:6

LV Hessen

Anschrift: Erwin Molitor, 6 Frankfurt/Main, Cheruskerweg 48

Frankfurter Bezirksmeisterschaft

Zu den diesjährigen Einzel-Bezirksmeisterschaften hatten 16 Damen und 29 Herren ihre Meldungen abgegeben. Nach 77 Spielen standen die beiden neuen Bezirksmeister fest. Bei den Damen war die Titelverteidigerin aus Krankheitsgründen nicht am Start. Im Damenkreis gab es eine Neuerscheinung mit Ann Hennemann, die seit einiger Zeit bei der Tschft. Kl.-Krotzenburg spielt und aus dem Hamburger Raum kommt. Sie hatte bis zum Spiel um den Einzug ins Endspiel kein Spiel- und Satzverlust zu verzeichnen, nur Gisela Preiss war es möglich, in diesem Spiel einen Satz für sich zu buchen, mußte aber zum Schluß doch die Waffen strecken und kam dadurch in die Trostrunde. Hier mußte sie noch ein Spiel gegen Rita Werner (1. Frankfurter BC) durchstehen, das sie mit 11:5, 11:5 klar gewann und stand somit im Endspiel wiederum Ann Hennemann gegenüber. Auch jetzt gelang es ihr einen Satz zu gewinnen, doch zum Schluß hieß die neue Bezirksmeisterin Ann Hennemann (Tschft.-Kl.-Krotzenburg) mit 10:3, 11:12 und 11:10. 2. Gisela Preiss (OSC Höchst), 3. Rita Werner (1. Frankfurter BC), 4. Renate Knaus (SV Grün-Weiß), 5. und 6. Evi Picard und Edda Dietz (beide SKV Büdesheim).

Diese Damen haben sich für die Hessischen Meisterschaften qualifiziert.

Interessantes Herren-Finale

Im Herren-Einzel stellte der SV Grün-Weiß die Endspielgegner. Detlef Rölle konnte sich in seinen sechs Spielen bis zum Spiel um den Einzug mit nur einem Satzverlust das Endspiel sichern. Die Überraschung bot an diesem Tage sein Vereinskamerad Peter Arnold. Nach drei Spielen wurde er von Rölle in die Trostrunde geschickt, schaltete hier die Spieler Diwok, (TV Langendiebach), Gottschalk (1. Frankfurter BC) und Radau (TV Wetzlar) aus. Das Endspiel und der Bezirksmeistertitel ging an Detlef Rölle (SV Grün-Weiß) klar mit 15:2, 15:1. 2. Peter Arnold (SV Grün-Weiß), 3. Gert Radau (TV Wetzlar), 4. Tommy Gottschalk (1. Frankfurter BC), 5. und 6. Bork (Titelverteidiger (TV Alsfeld und Diwok TV Langendiebach).

Bezirk Frankfurt

Bezirksklasse

1. Frankfurter BC 3	12:4	4:0
1. Frankfurter BC 2	16:8	4:2
SV Grün-Weiß Ffm.	8:8	2:2
TV Alsfeld	7:9	2:2
SKG Ffm.	10:14	2:4
Tschft. Kl. Krotzenburg	3:13	0:4

A-Klasse

SG Kelkheim	10:6	3:1
BSC Offenbach	7:1	2:0
1. Frankfurter BC 4	6:2	2:0
TV Vorwärts Ffm.	7:8	2:2
TG Langendiebach	5:11	1:3
SKV Büdesheim	7:8	0:4

B-Klasse

VfN Hattersheim	20:4	6:0
TV Weilburg	15:6	4:2
TV Wetzlar	11:11	4:2
TV Vorwärts Ffm.	6:9	1:3
Tschft. Jahnvolk	5:19	1:4
OSC Höchst	4:12	0:4

C-Klasse

BSC Offenbach	—	—
TC Seligenstadt	6:2	2:0
SKG. Ffm.	7:9	2:2
SV Grün-Weiß Ffm. 2	3:5	0:2
Tschft. Jahnvolk	0:8	0:2
VfN Hattersheim	—	—
Blau-Gelb Ffm.	—	—

Bezirk Wiesbaden

In den Einzel-Disziplinen der Jugend und Senioren bewarben sich in der Sporthalle in Wiesbaden-Bieberich insgesamt 70 Spielerinnen und Spieler um die freien Plätze zur Hessenmeisterschaft. Alle vier Sieger stellten die Badmintonspieler des SV Grün-Weiß Wiesbaden.

Damen: 1. Irmgard Schulz (SV Grün-Weiß Wiesb.), 2. Ellen Douffrain (TC Eltville), 3. Margot Cezane, 4. Margit Enste (beide TV Mainz-Zahlbach). Herren: 1. Jochen Stahl (SV Grün-Weiß Wiesbaden), 2. Wolfgang Hartmann (TV Limburg), 3. Jürgen Fischer (1. Wiesbadener BC), 4. Horst Huhlemann SV Grün-Weiß Wiesbaden). Mädchen: 1. Ute Wüstenhagen, 2. Waltraud Philipp, 3. Annemarie Philipp, 4. Elke Wüstenhagen (alle G/W Wiesbaden). Jungen: 1. Axel Rosenow (SV Grün-Weiß Wiesbaden), 2. Horst Klingler (TG Worms), 3. Volker Wunderlich (SV Grün-Weiß Wiesbaden), 4. Rolf Heng (TG Worms).

Bezirksklasse

TC Eltville	15:9	5:1
BC Mainspitze	15:1	4:0
Mainz-Zahlbach	9:7	2:2
BC Biebrich	12:12	2:4
1. BC Wiesbaden	5:19	2:4
Grün-Weiß Wiesbaden	8:16	1:5

A-Klasse

Grün-Weiß Wiesbaden	16:8	5:1
BC Biebrich	19:13	5:3
TSV Schlang.-Georgenb.	14:2	4:0
TV Mainz-Zahlb.	14:10	3:3
BC Mainspitze	14:10	3:3
TC Eltville	5:19	1:5
SG Weiterstadt	6:26	1:7

Bezirk Kassel

Erstmals wird der Bezirk Kassel die Senioren- und Jugend-Einzel- und Doppel Disziplinen getrennt durchführen, so daß an vier Wochenenden um die Titel gerungen wird. Die Doppelmeisterschaften der Jugend wurden in Wolfhagen ausgetragen. In den drei Disziplinen: Jungen-Doppel, Mädchen-Doppel und Mixed hatten sich 26 Paare gemeldet. Wie zu erwarten, kam es zu einem dreifachen Erfolg des TV Volkmarsen.

Mädchen-Doppel: 1. Werth/Scheicht (TV Volkmarsen), 2. Kunkel/Knobbloch (1. BC Kassel), 3. Gessler/Geitz (TSV Frankenberg). Jungen-Doppel: 1. Wilmes/Deutsch (TV Volkmarsen), 2. Sperber/Puder (1. BC Kassel), 3. Kujas/Wilczek (TV Oberzwehren). Mixed: 1. Schleicht/Wilmes, 2. Werth/Deutsch (alle TV Volkmarsen), 3. Kunkel/Puder (1. BC Kassel).

Bezirksklasse

1. TFC Wolfhagen	5:3	2:0
1. BC Kassel	9:7	2:2
TV Volkmarsen	2:6	0:2

Dagmar Wagner (Spfr. Salzgitter) mit 15:13, 18:17 gegen Preuß/Dorlies Pagenstecher (TSV Ehmen).

Bezirk Hildesheim

In Schwiegershausen wurden bereits die Bezirksmeisterschaften der Senioren durchgeführt. Im Herren-Einzel konnte Pelzer (Hardegser SV) seiner Favoritenrolle nicht gerecht werden und mußte Kleinsorge (Rot-Weiß Göttingen) mit 15:7, 12:15, 4:15 den Titel überlassen. Bei den Damen setzte sich die NBV-Mädelwartin Christa Heinemann überraschend sicher mit 11:6, 11:3 gegen Elke Oxen (Rot-Weiß Göttingen) durch. Ungefährdet mit 15:2, 15:3 holten sich Pelzer/Höhne (Hardegser SV) gegen Schöttler/Tappe (Ski-Club Göttingen) den Titel im Herren-Doppel. Im Damen-Doppel kamen Oxen/Voigtsberger (Rot-Weiß Göttingen) zu einem hauchdünnen Endspielsieg in 18:13, 17:16 über Panndorf/Philipp (SV Alfeld). Im Mixed besiegten Kleinsorge/Voigtsberger (Rot-Weiß Göttingen) das Ehepaar Heinemann (WSV Duderstadt) mit 15:6, 15:9.

Bezirk Oldenburg

Auch dieser Bezirk meldete seine Jugendmeisterschaften. Titelträger bei den Jungen wurde Manfred Dubrau (Germania Wilhelmshaven), während sich bei den Mädchen Jutta Wilski (BV Emden) durchsetzte. Im Doppel gewannen bei den Jungen Marks/Wichmann (PSV Oldenburg) und bei den Mädchen Wichmann/Siebert (PSV Oldenburg). Im Mixed wurden Dubrau/Gertraud Fehl (Germania Wilhelmshaven) neue Meister. — Kö —

LV Schleswig-Holstein

Anschrift: Fritz Alde
23 Kiel 1, Steinstraße 5,
Tel.: 56907

Punktspiele der Landesliga

Kameradschaft St. Jürgen Flensburg steht weiterhin an der Spitze. Nach dem 7:1 und 8:0 gegen BC Rendsburg gewannen die Flensburger auch in Lübeck gegen VfB II mit 7:1 und in Mölln mit 8:0. Im vorverlegten Spiel gegen TSV Neumünster wurde ebenfalls 6:2 gewonnen. Damit ist Flensburg fast wieder Meister, denn in den drei noch ausstehenden Heimspielen wird Flensburg kaum verlieren. Fraglich ist noch der zweite Platz, wobei Post-SV Lübeck und TSV Neumünster die besten Aussichten haben. Entscheidend sind dabei die Spiele gegen VfB Lübeck II: Auch der Abstieg ist noch offen, aber da BC Rendsburg immer noch auf den ersten Sieg wartet, gilt die Mannschaft schon als verloren. Der zweite Aufsteiger, Möllner Sportvereinigung, hat sich bisher sehr gut gehalten. Die Möllner verloren zwar gegen die Flensburger zum viertenmal mit 8:0, aber bei fünf dritte Sätze und einer Verlängerung hätte das Ergebnis auch anders lauten können.

Die Ergebnisse

BC Rendsburg — Kam. St. J. Flensburg 1:7, Kieler TV — TSV Neumünster 2:6, Gelb-Weiß Segeberg — Post-SV Lübeck 0:8, Möllner SV — VfB Lübeck II 2:6, VfB II — Möllner SV 6:2, Post-SV Lübeck — Gelb-Weiß Segeberg 6:2, TSV Neumünster — Kieler TV 6:2, Kam. St. Jürgen Flensburg — BC Rendsburg 8:0, TSV Neumünster — Post-SV Lübeck 6:2, VfB II — Kam. St. J. Flensburg 1:7, Kieler TV — Gelb-Weiß Segeberg 5:3, Möllner SV — BC Rendsburg 7:1, TSV Neumünster — Gelb-Weiß Segeberg 7:1, VfB II — BC Rendsburg 7:1, Möllner SV — Kam. St. J. Flensburg 0:8.

Kam. St. Jürgen	76:12	21:1
TSV Neumünster	53:35	15:7
Post-SV Lübeck	44:28	13:5
VfB Lübeck II	44:36	12:8
Kieler TV	35:37	9:9
Möllner SV	28:52	6:14
Gelb-Weiß Segeberg	21:59	4:16
BC Rendsburg	19:61	0:20

Aus der Bezirksliga Mitte nichts Neues. In der Bezirksliga Süd liegt VfB Lübeck III weiterhin ohne Punktverlust an der Spitze.

Die Jugendmannschaften des Bezirkes Süd haben auch mit den Punktspielen begonnen. Möllner SV gewann gegen VfB II mit 7:1, verlor aber gegen VfB Lübeck mit 1:7.

Auf einem Schiedsrichterlehrgang des SHBV hatten auch die neuen Vereine Itzehoer SV und Husum Vertreter entsandt. Es bleibt nur zu hoffen, daß noch mehr Vereine aus dem westlichen Schleswig-Holstein zum Badminton Sport finden. — Oll. —

LV Rheinland

Anschrift: Dr. Karl Maurer,
655 Bad Kreuznach,
Dr.-Karl-Aschoff-Straße 12

In der Tabelle hat sich nur wenig geändert: SV Unkel konnte seine Spitzenposition weiter verbessern und führt nun mit vier Punkten Abstand vor BC Heimbach. BC Heimbach verlor zwar in Trier mit 2:6, konnte aber den zweiten Tabellenplatz halten, da Trier in Unkel ebenfalls eine 2:6-Niederlage einstecken mußte. Lachender Dritter war BC Remagen, der punktegleich mit Trier, aber durch ein besseres Satzverhältnis auf Platz 3 landete. Bedenklich ist die Entwicklung einiger Mannschaften zu reinen „Herrenmannschaften". So dürften Remagen, Niederlützingen oder Trier besser abschneiden, wenn nicht in entscheidenden Spielen ihre Damenspiele von vorne herein verloren wären.

In der 2. Liga steht PSV Bad Kreuznach 2 ungeschlagen an der Spitze, gefolgt vom ETSV Gerolstein. Rot-Weiß Koblenz gab das Schlußlicht an SV Unkel 3 ab.

Erfreulich ist die langsam zunehmende Dichte der Badmintonvereine im nördlichen Teil des Verbandes, so daß man bald an eine gebietliche Aufteilung der Klassen denken darf. - R. H.

Tabellenstände bei Halbzeit

1. Liga

Unkel	41:7	12:0
Heimbach	28:20	8:4
Remagen	24:24	7:5
Trier	24:24	7:5
Unkel 2	19:29	3:9
Niederlützingen	19:29	3:9
Plaidt	13:35	2:10

2. Liga

Kreuznach 2	37:11	12:0
Gerolstein	34:14	10:2
Trier 2	29:19	7:5
Neuwied	23:25	5:7
Kreuznach 3	21:27	3:9
Koblenz	13:35	3:9
Unkel 3	11:37	2:10

LV Hessen

Anschrift: Erwin Molitor,
6 Frankfurt/Main,
Cheruskerweg 48

Bezirk Frankfurt/M.

Bei den in Langendiebach ausgetragenen Bezirks-Jugend-Doppel-Meisterschaften waren die Jugendlichen der TG Langendiebach dominierend. In allen drei Disziplinen (Jungen-Doppel, Mädchen-Doppel und Mixed) standen Langendiebacher Paare im Endspiel. Zwar kam es noch nicht zu einem Titelgewinn, aber doch ist der Erfolg für den Abteilungsleiter Schlinghoff ein Lohn für seine Mühen. 52 Doppelpaarungen von 11 Vereinen Langendiebach, Klein Krotzenburg, Wetzlar, Gießen, Höchst, Büdesheim, Hattersheim, 1. Frankf. BC Grün-Weiß Ffm. und Tschft. Jahnvolk) waren vertreten. Nach 98 Spielen standen die Sieger und vier weitere Placierte fest, die an den Hess. Jugend-Meisterschaften teilnehmen. Im Jungen-Doppel zogen Dietz/Gatzke (SKV Büdesheim) ohne Spielverlust ins Endspiel ein. Sie wurden im Vorspiel von Müller-Hecker (SV Grün-Weiß Ffm.) zu einem Drei-Satz-Spiel (15:12, 3:15, 15:10) gezwungen, behaupteten sich aber. In der Trostrunde verwiesen Schneider/Mendel (TG Langendiebach) das Grün-Weiß-Paar auf Platz 3. Sie standen im Endspiel Dietz/Gatzke gegenüber, die nach 15:12, 4:15, 15:11 neue Bezirksmeister wurden. 4. Müller/Loos (TG Langendiebach), 5. Bender/B. Priebe (VfN Hattersheim), die das Spiel zur Qualifikation über 6. D. Priebe-Badeck (Hattersheim) gewinnen.

MD für Schiemer/Molitor

Im Mädchen-Doppel spielte sich ebenfalls ein Langendiebacher Paar, zwar über die Trostrunde, ins Endspiel vor. Die Favoriten Schiemer/Molitor (OSC Höchst) behaupteten sich ohne Spielverlust bis zum Endspiel. Ihre Endspiel-Gegnerinnen Zier/Frank (TG Langendiebach) verwiesen Nadler/Kraus (MTV Gießen) in die Trostrunde und blieben auch im zweiten Zusammentreffen über die Gießenerinnen erfolgreich und kamen ins Finale. Hier mußten sie sich nach 15:10, 15:8 mit Platz 2 begnügen. Die Rangfolge: 1. Schiemer/Molitor (OSC Höchst), 2. Zier/Frank (TG Langendiebach), 3. Nadler/Kraus (MTV Gießen), 4. Lossen/Küchenmeister (1. Frankf. BC).

Im Qualifikationsspiel erreichten Platz 5 und damit die Qualifikation Reich/Lüdecke (TV Wetzlar) über 6. Wenkel/Ruth (Langendiebach).

Mixed: Schiemer/Dietz

Das Mixed lief ohne Schwierigkeiten für die Höchster/Büdesheimer Paarung Schiemer/Dietz bis zum Endspiel. Hier erwarteten sie den Ausgang des Vorspieles zwischen den Langendiebacher Paaren Zier/Mendel — Frank/Schneider, das letztere für sich entschieden. Mit 15:3, 15:2 gab es für Langendiebach wiederum nur einen zweiten Platz. 3. Zier/Mendel (TG Langendiebach), 4. Neußer/Lüdecke (TV Wetzlar). Als 5. erreicht Gerhardt/D. Priebe (VfN Hattersheim) die Qualifikation vor 6. Wenckel/Ruth (TG Langendiebach).